



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 08.12.2020 05:55 Uhr | Urte Podszuweit

Sternsingen Corona

Hausbesuch,...

Ton: Klingeln

...normalerweise geht es dann ja so weiter...

GESANG:

Stern über Bethlehem

Bald ist Weihnachten und danach wieder Sternsinger-Zeit. Aber in Zeiten von Corona singen? Das ist ganz schön schwierig, auch für die vielen Sternsinger. Wie sind die Mädchen und Jungen in diesem Jahr unterwegs?

Das Wichtigste zuerst: Sie werden unterwegs sein – unter dem Motto: Sternsingen - aber sicher!

Vieles ist anders, auch schon jetzt in der Vorbereitung und auch später an den Haustüren. Viele neue Ideen müssen her, und so haben wir hier in Aachen in der Sternsingerzentrale viel nachgedacht, getüftelt und vor allem zugehört. Denn gemeinsam mit den vielen kreativen Menschen in den Gemeinden, kamen echt tolle Ideen für das Sternsingen zusammen.

Zum Beispiel:

Der Stab des Sternträgers ist ca. 1 Meter 50 lang, ideal als Abstandshalter also.

Singen ist nur mit seeehr viel Abstand möglich, besser noch vorher auf dem Handy aufnehmen und dann an der Haustür abspielen, oder das Lied einfach summen....

Und wie kommt nun die Spende in die Dose? Mit Hilfe eines Keschers, der den nötigen Abstand sichert.

Und der Segen? Nun der kann per Kreide angeschrieben werden, aber erst, wenn der Besuchte die Tür von innen wieder geschlossen hat. Oder der Aufkleber wird dagelassen und der Spender klebt ihn später selber auf...

All diese tollen Tipps stehen auf einer Homepage.

Sternsingen - aber sicher: Wir hier in Aachen, in der Sternsingerzentrale, sind alle gespannt wie es laufen wird, mit einer Sternenstablänge Abstand, dem Spendenkescher am Stab und dem ein oder anderen gesummt Lied...

Wichtig ist dabei, dass alle gesund bleiben und der persönlich überbrachte Segen ein wichtiges Zeichen für Hoffnung, Zuversicht und Zusammenhalt ist. Und - das will ich nicht verschweigen: Gerade in diesem Jahr ist jede Spende für die größte weltweite Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder wichtig. Wenn es uns schon mit Corona schlecht geht, können Sie sich denken, wie es den Kindern in unseren Partnerprojekten geht.